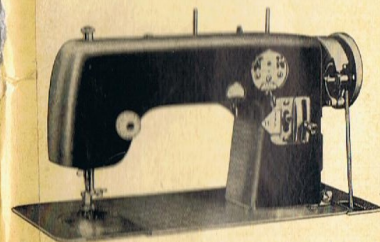




PHOENIX NÄHMASCHINEN
BAER & REMPEL · BIELEFELD

WG 21/10/58

BEDIENUNGSANLEITUNG



PHOENIX *Automatic*

KLASSE 233 / KLASSE 233 F

UNIVERSAL · NÄHMASCHINEN

FÜR GERAD- UND ZICKZACKSTICH

MIT NONBLOC · RUNDGREIFER



Teubner

INHALTSVERZEICHNIS

Klasse 283

Garantie	2
Ausstattung und Zubehör	3
Nähmaschine Vorderansicht	4
Nähmaschine Rückansicht	5
Antrieb	6
Verhältnis von Stoff, Nadel und Garn	6
Herausnehmen der Spulenkapsel	7
Aufspulen des Unterfadens	8
Einfädeln des Unterfadens	10
Einsetzen der Spulenkapsel	11
Einfädeln des Oberfadens	12
Heraufholen des Unterfadens	13
Das Nähen	13
Einstellen der Stichtlänge für Gerad- und Zickzackstich	14
Einstellen des Geradstichs	14
Einstellen des Zickzackstichs	15
Einstellen der Stichtlage	17
Regulieren der Fadenspannungen	17
Wechseln des Nähfußes	19
Wechseln der Nadel	19
Versenken des Transports	20
Einschalten der Hüpfereinrichtung	21
Die Automatic-Einrichtung	22
Einstellen der Automatic-Einrichtung	24
Auswechseln der Schablonenblöcke	26
Auswechseln der Zierstich-Einzel- schablone	27
Pflege der Nähmaschine	28
Beseitigung von Störungen	30
Sonderzubehör nur gegen Berechnung	45

Inhaltsverzeichnis für Kl. 283 F siehe 3. Umschlags.

BEDIENUNGSANLEITUNG

PHOENIX *Automatic* KL. 283

Universal-Nähmaschine für Gerad- und Zickzackstich mit NONBLOC-Rundgreifer, zweimal umlaufend,
Zum Nähen, Sticken, Stopfen und Biesennähen. Für Haushalt, Heimarbeit und viele gewerbliche Zwecke.

MEHR ARBEITSFREUDE MIT EINER PHOENIX NÄHMASCHINE

Zu jeder Arbeit gehört gutes Werkzeug. Man muß aber wissen, wie es gehandhabt werden soll, damit die Arbeit leicht und einfach wird. Das ist auch wichtig für das Maschinennähen.

Lesen Sie darum bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch: Sie erfahren daraus, wie die Nähmaschine gebaut ist, wie sie zum Nähen eingestellt wird, wie sie behandelt und gepflegt sein möchte.

Die beiliegenden *Nähanleitungen* unterrichten Sie über viele praktische und schmückende Arbeiten mit Gerad- und Zickzackstich und mit automatischem Zierstich. Verschiedene Spezial-Nähfüße, die zur Nähmaschine gehören, helfen Ihnen, die Arbeit zu beschleunigen.

PHOENIX NÄHMASCHINEN A.-G. BAER & REMPEL · BIELEFELD

GARANTIE

Die PHOENIX Nähmaschine Klasse _____ wurde am _____ durch die Firma _____ (Firmenstempel und Unterschrift des Verkäufers) geliefert. Sie führt auch die nähtechnische Unterweisung und den Kundendienst durch. Die Nummer der Nähmaschine muß mit der in dem Garantieausweis eingetragenen Nummer übereinstimmen. Die Garantiezeit von drei Jahren (gesetzliche Garantiefrist = sechs Monate) gibt dem Besitzer einer neuen Nähmaschine die ausreichende Gewähr für mangelfreie Lieferung. Für den elektrischen Antrieb gilt entsprechend den Bedingungen der Elektro-Industrie eine Garantiezeit von 6 Monaten. Diese erlischt, wenn Eingriffe Dritter erfolgen. Die Beachtung der Bedienungsanleitung vermeidet Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung eintreten könnten und sichert eine lange, befriedigende Gebrauchsdauer.

PHOENIX NÄHMASCHINEN A.-G. BAER & REMPEL · BIELEFELD

Die Nähmaschine Klasse _____ wurde am _____ durch die Firma _____

(Firmenstempel und Unterschrift des Verkäufers) geliefert. Sie führt auch die nähtechnische Unterweisung und den Kundendienst durch. Die Nummer der Nähmaschine muß mit der in dem Garantieausweis eingetragenen Nummer übereinstimmen.

Die Garantiezeit von drei Jahren (gesetzliche Garantiefrist = sechs Monate) gibt dem Besitzer einer neuen Nähmaschine die ausreichende Gewähr für mangelfreie Lieferung.

Für den elektrischen Antrieb gilt entsprechend den Bedingungen der Elektro-Industrie eine Garantiezeit von 6 Monaten. Diese erlischt, wenn Eingriffe Dritter erfolgen.

Die Beachtung der Bedienungsanleitung vermeidet Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung eintreten könnten und sichert eine lange, befriedigende Gebrauchsdauer.

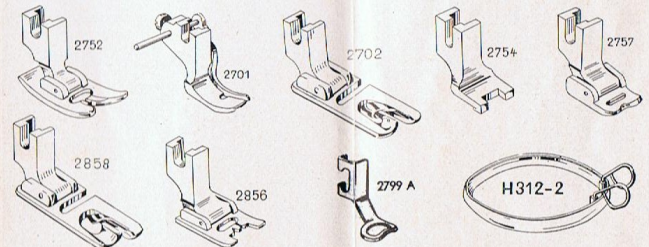
AUSSTATTUNG UND ZUBEHÖR

PHOENIX *Automatic* KLASSE 283

(Normalausstattung)

- 1 Gelenk-Nähfuß*) (Zickzacknähfuß) 2752
- 1 Kantensteppfuß mit verstellbarem Anschlag 2701
- 1 Gelenk-Säumenähfuß 2702
- 1 Knopfnähfuß 2754
- 1 Gelenk-Zickzack-Kordelfuß m. breit, Nute 2757
- 1 Gelenk-Rollsäumer-Nähfuß 2858
- 1 niedriger starrer Stopffuß 2799 A
- 1 Gelenk-Knopflochfuß 2856
- 4 Spulen G.237-10
- 1 Spule*) G.237-10

*) an der Nähmaschine **) nur für Klasse 283 F



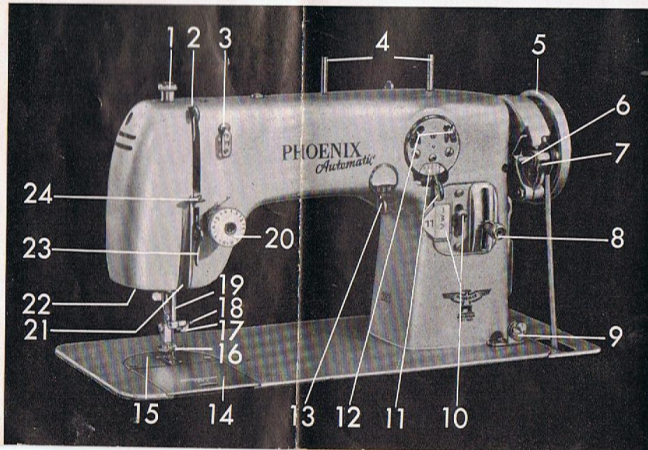
PHOENIX *Automatic* KLASSE 283 - 50

Ausstattung und Zubehör wie Normalausstattung, zusätzlich: Spezial-Bieseneinrichtung (doppelte Oberfadenspannung und Fadenführung), verschiedene Biesennähfüße usw.

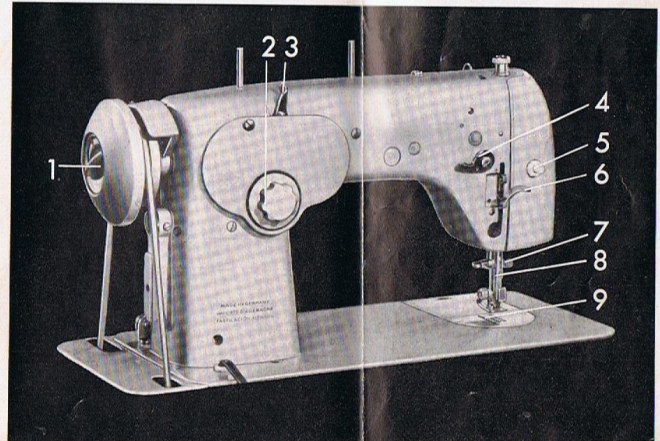
- 1 Fadenabschneider*) 50 208
- 1 Kleiner Stopftring**) H 312- 2
- 6 Nadeln (System 1738)
- 1 kleiner Schraubenzieher H310- 1
- 1 mittlerer Schraubenzieher H310- 3
- 1 Ölkönnchen gefüllt H228- 2
- 1 Verschlößkappenschlüssel
- 1 Schablonenblock Nr. 11*)
- 1 Indicatorplatte Nr. 11*)
- 4 Schablonenblöcke Nr. 12—15
- 4 Indicatorplatten Nr. 12—15
- 1 Pfeiltrenner H 309- 1
- 1 Kpl. Apparatkasten H 315- 5
- 1 Beipacktasche**) H 315- 4
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Nähanleitung für Gerad- und Zickzackstich
- 1 Nähanleitung für automatische Ziersticherarbeiten

NÄHMASCHINE VORDERANSICHT (für Klasse 283 F siehe Seite 34)

1 Regulierschraube für den Nähfußdruck 2 Gelenkfadenhebel 3 Fadenvorspannung
 4 Garnrollenhalter 5 Handrad 6 Spulervelle 7 Spuleinrichtung 8 Stichlängen-
 stellhebel 9 Spulfadenvorspannung 10 Zierstich-Indicator mit auswechselbarer
 Indicatorplatte und Wählkopf 11 Skala für die Einstellung der Stichbreite mit
 Stichbreitenstellhebel 12 Anschlagsschrauben für die Stichbreite 13 Stichlagenstell-
 hebel 14 Schieber 15 Stichplatte 16 Nähfuß 17 Nähfußbefestigungsschraube
 18 Nadelhalterschraube 19 Nadelstange 20 Oberfadenspannung 21 Fadenführung
 22 Nählicht 23 Fadenregulierungswinkel 24 Fadenführungsöse


NÄHMASCHINE RÜCKANSICHT (für Klasse 283 F siehe Seite 35)

1 Handradauslösegriff 2 Verschlusskappe der Automatic-Einrichtung 3 Taste für den
 Zierstich-Steuerhebel 4 Hebel für die Einstellung der Hüpfereinrichtung 5 Nählicht-
 schalter 6 Stoffdrückerhebel 7 Fadenabschneider 8 Stoffdrückerstange 9 Stoff-
 schieberzähne



FUSSANTRIEB

- Riemen hinter Riemenauflieger auf Schwungrad legen.
- In gerader Haltung vor der Nähmaschine sitzend, beide Füße auf Trittplatte stellen.
- Handrad nach vorn drehen ζ , Nähmaschinenlauf durch Treten fortsetzen.
- Beim Üben des gleichmäßigen Treten Stoffdrückerhebel heben, Nadel nicht einfädeln.

ELEKTRISCHER ANTRIEB (für Klasse 283 F siehe Seite 37)

- PHOENIX Anlassermotor mit Fuß- oder Zugalasser. Nennleistung 30 Watt, Nenndrehzahl 5000/min.
- An jeder Nähmaschine anzubringen.
- Alle Nähmotoren sind nach VDE 0875 XI/51 entstört.

VERHÄLTNISS VON STOFF, NADEL UND GARN

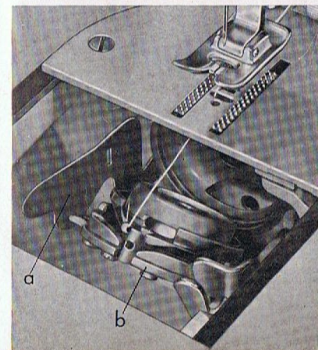
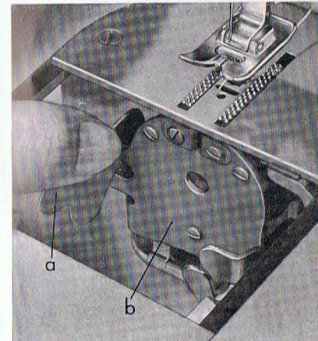
- Nadelsystem (1738) wie auf Schieber angegeben.
- Nur Markengarn verwenden!

Stoff	Nadel Nr.	Nähgarn Nr.	Nähseide	Stückgarn Nr.
dünn	70	100-80	-	50
mittel	80	80-60	-	50
dick	90	60-40	-	-

HERAUSNEHMEN DER SPULENKAPSEL

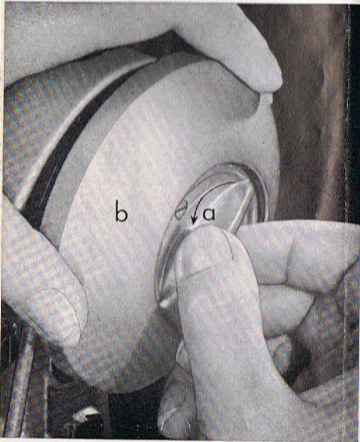
(für Klasse 283 F siehe Seite 39)

- Gelenkfadenhebel auf höchsten Stand bringen.
- Schieber herausziehen.
- Brillenklappen-Haltesfeder **a** nach links drücken.
- Brillenklappe **b** mit Spulenkapsel fällt nach vorn.
- Spulenkapsel herausnehmen.
- Spule in die Hand fallen lassen.



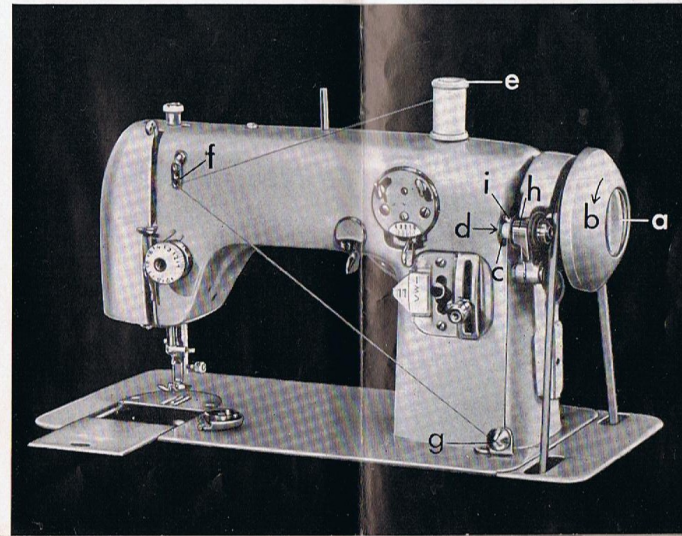
AUFSPULEN DES UNTERFADENS (für Klasse 283 F siehe Seite 40)

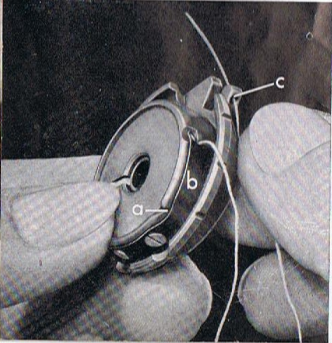
● Auslösegriff **a** des Handrades **b** nach vorn drehen ζ. ● Spule **c** auf Spulwelle **d** schieben, Stift der Spulwelle muß im Schlitz der Spule einrasten.



● Garnrolle auf Garnrollenhalter **e** stecken. ● Faden durch Fadenvorspannung **f** ziehen, ● um Spuler-Fadenvorspannung **g** ziehen ↘, ● mehrmals um Spule **c** wickeln. ● Hebel **h** nach hinten andrücken, Hebel **i** springt automatisch nach vorn. ● Handrad **b** nach vorn drehen ζ, Nähmaschinenlauf durch Treten fortsetzen. ● Bei gefüllter Spule springt Hebel **i** automatisch zurück, Spule abnehmen. ● Bei geringerem Bedarf die nötige Gammenge auf-

spulen, Hebel **i** zurückdrücken, Spule abnehmen. ● Auslösegriff **a** des Handrades **b** wieder festdrehen ζ.





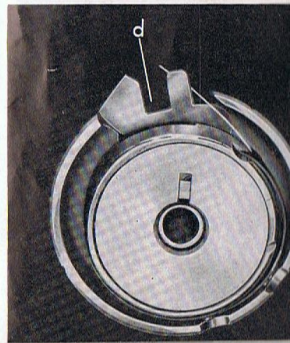
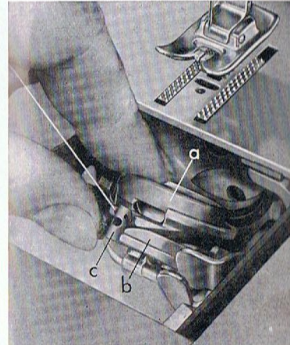
EINFÄDELN DES UNTERFADENS

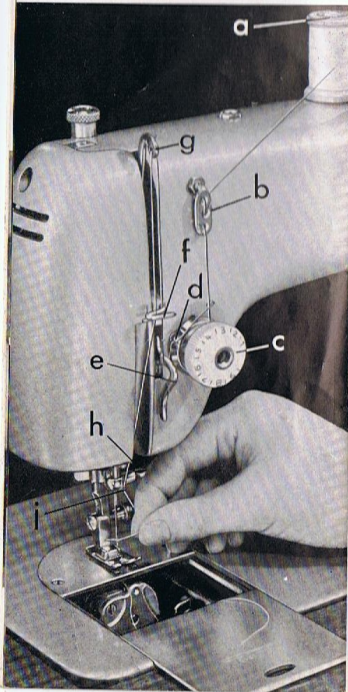
- Linke Hand hält Spulenkapsel.
- Rechte Hand legt Spule ein,
Fadenablauf ↷.
- Faden in Schlitz **a** einführen ↷,
unter Spannungsfeder **b** ziehen ↑,
- durch Fadenführungsbohrung **c**
fädeln ↷.
- Fadenende 6–8 cm heraushängen
lassen.

EINSETZEN DER SPULENKAPSEL


(für Klasse 283 F siehe Seite 41)

- Gelenkfadenhebel auf höchsten Stand
bringen.
- Spulenkapsel **a** auf Brillenklappe **b**
legen.
- Brillenklappennase **c** kommt in Aus-
schnitt **d** der Spulenkapsel.
- Brillenklappe **b** durch Andrücken
schließen.





EINFÄDELN DES OBERFADENS

- Garn- oder Nähseidenrolle auf Garnrollenhalter **a** stecken.*)
- Faden von hinten kommend durch Fadenvorspannung **b** ziehen (1, 2, 3), 
- um Oberfadenspannung **c** führen ↻
- um Fadenanzugsfeder **d** legen ↻
- unter Fadenregulierwinkel **e** legen ↻
- hinter Fadenführungsöse **f** ziehen ↑
- hinter Fadenführungsöse **f** ziehen ↓
- hinter Fadenführung **h** legen ↓
- hinter Nadelstangenführungsöse **i** ziehen ↓
- von vorn (lange Rille der Nadel) ins Nadelöhr fädeln. (Vorher Stoffdrückerhebel senken, nachher wieder heben).

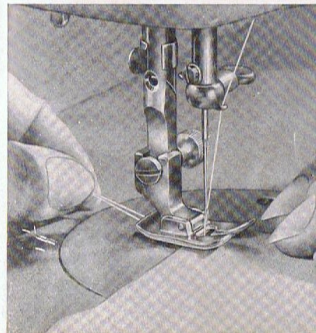
*) Im Bedarfsfall für Nähseide Kreuzspulenhalter benutzen.

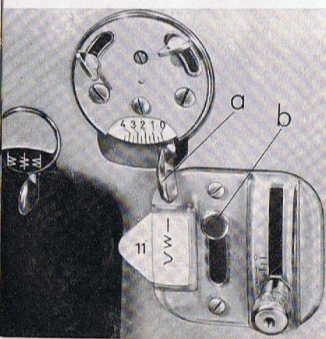
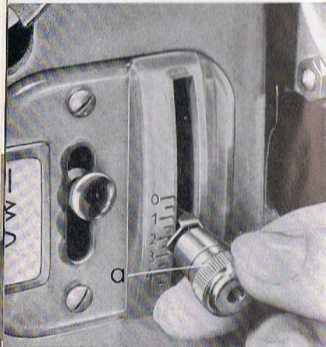
HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

- Linke Hand hält Ende des Oberfadens lose nach vorn.
- Rechte Hand dreht Handrad nach vorn ↻: Nadel geht nach unten und wieder nach oben.
- Linke Hand zieht Oberfaden an: Unterfaden kommt als Schlinge nach oben. Schlinge herausziehen.
- Ober- und Unterfaden 6–8 cm unterm Nähfuß nach hinten legen.
- Schieber zurückschieben.

DAS NÄHEN

- Gelenkfadenhebel auf höchsten Stand bringen.
- Stoffdrückerhebel legen.
- Stoffdrückerhebel senken.
- Ober- und Unterfaden bei den ersten Stichen festhalten.
- Am Ende der Naht Stoffdrückerhebel heben.
- Gelenkfadenhebel auf höchsten Stand bringen.
- Stoff 6–8 cm nach hinten fortziehen, Ober- und Unterfaden knapp am Stoff abschneiden.





EINSTELLEN DER STICHLÄNGE FÜR GERAD- UND ZICKZACKSTICH

- Vorwärtstich: Skala 0–4.5 mm für die Stichtlängeinstellung.
- Stichvergrößerung: Griff des Stichtlängenstellhebels **a** lösen ↷, nach unten schieben und auf gewünschte Stichtlänge festschrauben ↶.
- Stichverkleinerung: Griff des Stichtlängenstellhebels **a** nach oben schieben und auf gewünschte Stichtlänge festschrauben ↶.
- Rückwärtstich: Festgeschraubten Griff des Stichtlängenstellhebels **a** über 0 nach oben schieben. Dadurch ergibt sich gleiche Stichtlänge wie beim Vorwärtstich.

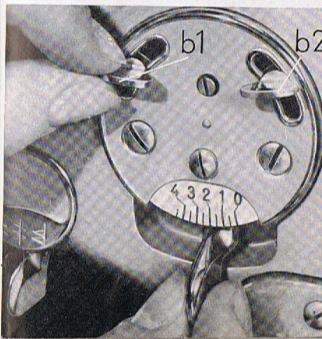
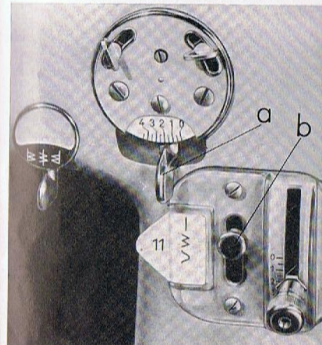
EINSTELLEN DES GERADSTICHS

- Stichtbreitenstellhebel **a** an der Skala auf 0 stellen.

- Wählknopf **b** des Zierstich-Indicators auf Geradstich einstellen; siehe „Einstellen der Automatic-Einrichtung“ für Schablonenblock 11, Seite 24




EINSTELLEN DES ZICKZACKSTICHS

- Stichtbreitenstellhebel **a** an der Skala auf die gewünschte Stichtbreite einstellen: 0.5–4.5.
- Wählknopf **b** des Zierstich-Indicators auf Zickzackstich einstellen; siehe „Einstellen der Automatic-Einrichtung“ für Schablonenblock 11, Seite 24
- Die Anschlagsschrauben **b¹** und **b²** bleiben bei normalen Näharbeiten lose. In bestimmten Einstellungen festgeschraubt ermöglichen sie die Begrenzung wechselnder Stichtbreiten für Spezialarbeiten (z. B. beim Knopfloch: Raupen 2 mm, Riegel 4 mm Stichtbreite).



- **Beispiel 1:** Stichbreitenstellhebel **a** auf 2 stellen, festhalten, Schraube **b¹** bis Anschlag nach unten schieben und festschrauben – Stichbreitenstellhebel ist nur zwischen 2 und 0 beweglich.
- **Beispiel 2:** Stichbreitenstellhebel **a** auf 1 stellen, festhalten, Schraube **b²** bis Anschlag nach unten schieben und festschrauben – Stichbreitenstellhebel ist nur zwischen 2 und 1 beweglich.
- **Beispiel 3:** Schraube **b¹** lösen, Stichbreitenstellhebel auf 2 stellen, festhalten, Schraube **b²** lösen, bis Anschlag nach unten schieben und festschrauben – Stichbreitenstellhebel ist nur zwischen 2 und 4.5 beweglich.
- Auf die Einstellung für Spezialarbeiten wird in der Nähanleitung besonders hingewiesen – bitte beachten!

EINSTELLEN DER STICHLAGE

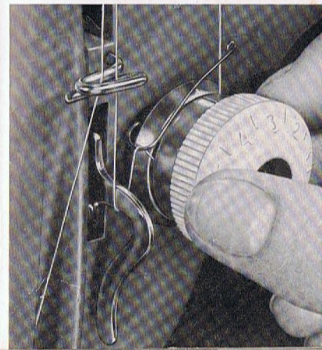
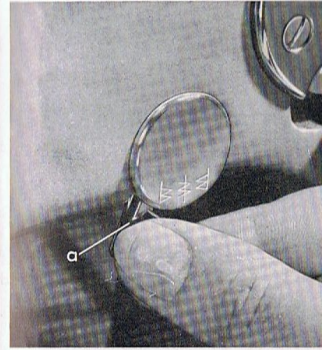
- **Stichlage Mitte:**  Stichlagenstellhebel **a** auf Mitte einrasten – Einstellung für normale Näharbeiten.
- **Stichlage links:**  Stichlagenstellhebel **a** nach links einrasten – Einstellung für Spezialarbeiten (z. B. Knopflöcher und einseitige Zierstiche mit links geschlossener Kante).
- **Stichlage rechts:**  Stichlagenstellhebel **a** nach rechts einrasten – Einstellung für Spezialarbeiten (z. B. einseitige manuelle Zierstiche mit rechts geschlossener Kante).
- Auf die Einstellung für Spezialarbeiten wird in der Nähanleitung besonders hingewiesen – bitte beachten!

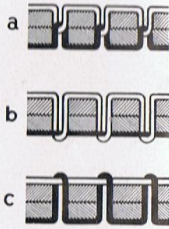
REGULIEREN DER FADENSINNUNGEN

Für normale Näharbeiten

A Oberfadenspannung

Die Oberfadenspannung ist mit kaum einer Umdrehung zwischen 0-9 zu regulieren. Die Einstellung für normale Näharbeiten liegt zwischen 3.5 und 5.5. Nach Spannungsänderung für Spezialarbeiten kann die normale Einstellung leicht wiedergefunden werden.

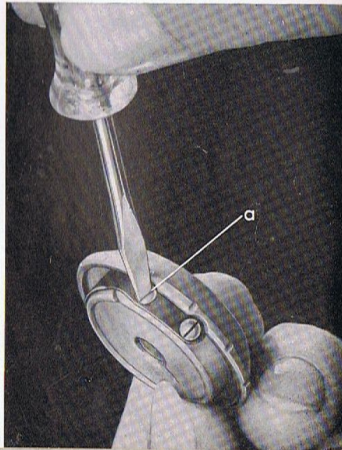




- a** Richtig: Ober- und Unterfaden verschlingen sich in der Mitte zwischen den Stofflagen.
- b** Falsch: Oberfadenspannung zu lose – fester drehen ↻!
- c** Falsch: Oberfadenspannung zu fest – loser drehen ↻!

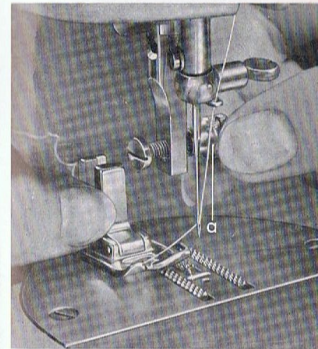
B Unterfadenspannung

- Unterfadenspannung braucht nur bei Spezialarbeiten reguliert zu werden – entsprechende Hinweise in der Nähanleitung beachten! Dann Schraube **a** der Spulenkapsel loser drehen ↻ oder fester drehen ↻.



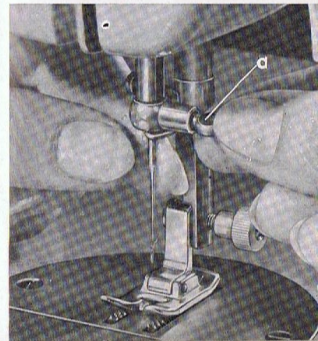
WECHSELN DES NÄHFUSSES

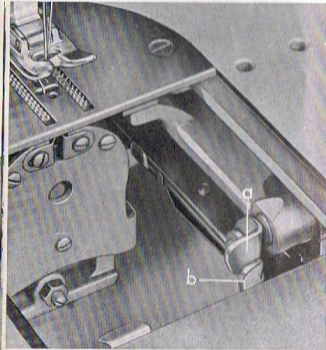
- Stoffrückeheber heben.
- Nähfuß-Befestigungsschraube **a** in Pfeilrichtung lösen ↺, Nähfuß abnehmen.
- Neuen Nähfuß anbringen, Nähfuß-Befestigungsschraube anziehen ↻.



WECHSELN DER NADEL

- Stoffrückeheber senken.
- Gelenkfadenhebel auf höchsten Stand bringen.
- Nadelhalterschraube **a** lösen ↺, Nadel herausziehen.
- Neue Nadel einsetzen, lange Rille vorn, und bis Anschlag hochschieben.
- Nadelhalterschraube **a** anziehen ↻.
- Stoffrückeheber heben.





VERSENKEN DES TRANSPORTS

(für Klasse 283 F siehe Seite 42)

Notwendig zum Sticken und Stopfen

- Schieber nach vorn ziehen.
- Linker Zeigefinger faßt hinter Hebelgriff **a** (linker Daumen drückt gleichzeitig gegen Taste **b**) und zieht ihn nach vorn: Stoffschieberzähne sinken unter die Stichplatte.
- Wiedereinschalten des Transports: linker Daumen drückt gegen Taste **b** und schiebt sie mit Hebelgriff **a** (Zeigefinger drückt gleichzeitig dagegen) gemeinsam zurück.

EINSCHALTEN DER HÜPFEREINRICHTUNG

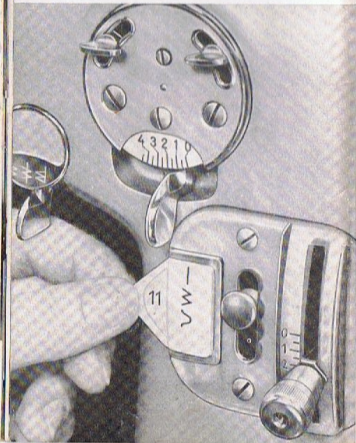
Notwendig zum Sticken und Stopfen

- Hebel an Nähmaschinenrückseite von **A** nach **B** umlegen.
- Transport versenken.
- Stopfgut unter die Nadel bringen.
- Stoffdrückerhebel senken,
- Stopfuß (2799 A) mit ovalem Befestigungsausschnitt so anschrauben, daß er in der tiefsten Stellung der Nadelstange das Stopfgut berührt.
- Durch die Hüpfereinrichtung wird die Stoffdrückerstange gelüftet, wenn die Nadel außerhalb des Stoffes ist. Besonders sichere Rahmenführung bei bester Stichbildung.
- Nach Beendigung der Arbeit Hüpferhebel wieder nach **A** umschalten.

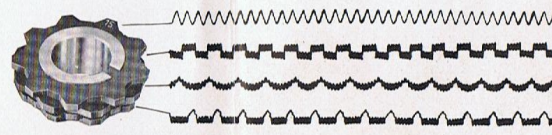
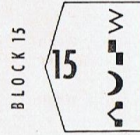
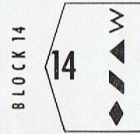
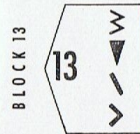
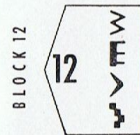
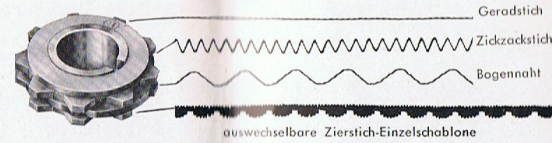
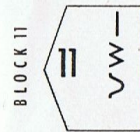


DIE AUTOMATIC-EINRICHTUNG

- Jede Stichart der Automatic-Nähmaschine wird über eine Schablone gesteuert.
- Schablonenblock 11 umfaßt: die Geradstich-, Zickzackstich- und Bogennahtschablone, außerdem eine auswechselbare Zierstich-Einzelschablone.
- Die Schablonenblöcke 12-15 umfassen je: die Zickzackstichschablone und 3 verschiedene Zierstichschablonen.
- Der Schablonenblock wird an der Rückseite der Nähmaschine eingesetzt.
- Zu jedem Schablonenblock gehört eine gleichnumerierte Indicatorplatte mit eingravierten Stichbildern. Sie wird von links in das Fenster des Zierstich-Indicators geschoben.



- Bei Lieferung der Nähmaschine ist Schablonenblock 11 eingesetzt. Die Indicatorplatte 11 zeigt die Stichbilder: Geradstich |, Zickzackstich 3, Bogennaht 2. Das vierte Stichbild ist nicht eingraviert, weil die Zierstichschablone auswechselbar ist.
- Die Schablonenblöcke 12-15 und die dazugehörigen Indicatorplatten liegen im Zubehörkasten.



EINSTELLEN DER AUTOMATIC-EINRICHTUNG

Für alle normalen Näharbeiten Schablonenblock 11 benutzen.

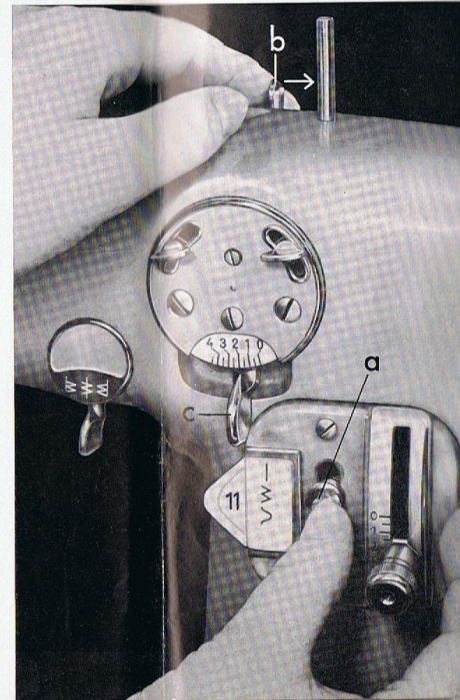
- Wählknopf **a** mit der rechten Hand eindrücken,
- gleichzeitig Taste **b** des Zierstich-Steuerhebels mit der linken Hand in Pfeilrichtung drücken,
- Wählknopf **a** auf die gewünschte Stichart schieben:
Geradstich |
Zickzackstich ∩
Bogennaht >
Zierstich (unbezeichnet, da auswechselbar *)
- Für Geradstich Stichbreitenstellhebel **c** auf 0 einstellen
für Zickzackstich Stichbreitenstellhebel **c** auf 0,5–4,5 einstellen**)
für Bogennaht Stichbreitenstellhebel **c** auf 2–4,5 einstellen**)
für Zierstich (auswechselbar) Stichbreitenstellhebel **c** auf 4,5 einstellen**)
- Stichlänge für jede Stichart nach Bedarf einstellen.

*) Weitere Zierstich-Einzelschablonen sind auf Wunsch gegen Sonderberechnung lieferbar.

***) Je nach Bedarf für die spezielle Arbeit.

Für alle Schmuckarbeiten Schablonenblöcke 12–15 benutzen.

- Einstellen auf die gewünschte Stichart – Zickzackstich oder Zierstich – in der gleichen Art wie für Schablonenblock 11 beschrieben.
- Geradstich kann bei jeder Einstellung des Wählknopfes **a** genäht werden, wenn der Stichbreitenstellhebel **c** auf 0 eingestellt ist.





26

AUSWECHSELN DER SCHABLONENBLÖCKE

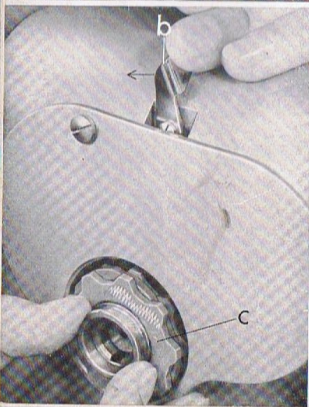
Bei Schablonenwechsel muß die Nadel außerhalb des Nähgutes stehen.

Herausnehmen:

- Verschlusskappe **a** an der Rückseite der Nähmaschine in Pfeilrichtung abschrauben (bei Bedarf Schlüssel benutzen).
- Taste **b** in Pfeilrichtung drücken,
- gleichzeitig Schablonenblock **c** herausziehen.

Einsetzen:

- Taste **b** in Pfeilrichtung drücken,
- gleichzeitig neuen Schablonenblock einsetzen. Dabei muß Zapfen **d** in Nute **e** des Schablonenblocks einrasten.
- Verschlusskappe **a** wieder aufschrauben.



27

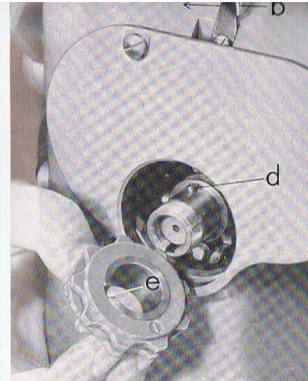
AUSWECHSELN DER ZIERSTICH-EINZELSCHABLONE

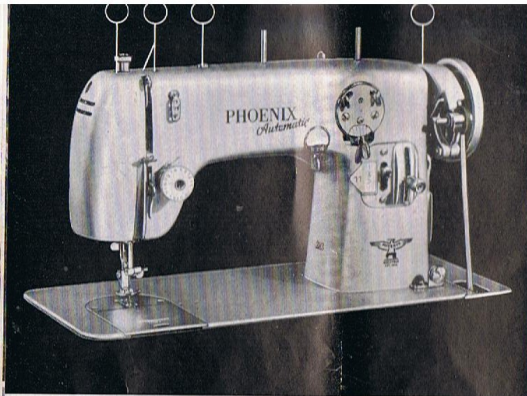
Abnehmen:

- Schablonenblock **11** aus der Automatic-Einrichtung herausnehmen,
- Schablone abnehmen.

Aufsetzen:

- Schablone so auf Schablonenblock **11** aufsetzen, daß Zapfen **f** in Nute **g** einrastet,
- kompletten Schablonenblock einsetzen.
- Schablonenblock **11** nie ohne Zierstich-Einzel-schablone benutzen.





28

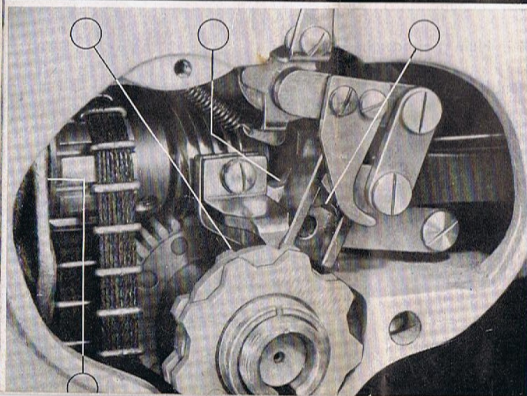
PFLEGE DER NÄHMASCHINE

(für Klasse 283 F siehe Seite 43)

● Häufiges Säubern und regelmäßiges Ölen sind Voraussetzung für gute Näharbeiten.

● Säubern: Für Schlitz-, Zwischenräume und Bohrlöcher Pinsel benutzen. Zum Säubern des Greifers gelegentlich Stichplatte abschrauben. Zum Säubern des Getriebes den Antriebsriemen abwerfen, Ober- teil zurückkippen.

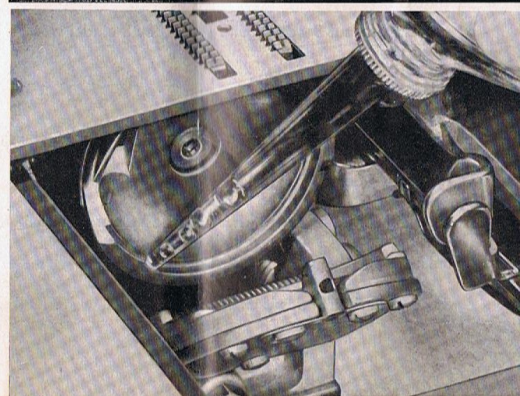
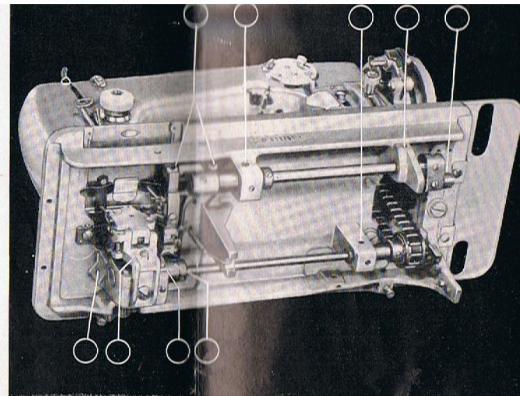
● Ölen: Nur nach erfolgter Säuberung! Bestes Nähmaschinenöl verwenden. Gelenk- fadenhebel auf höch- sten Stand bringen. An alle mit 0 bezeichneten



29

Stellen, in die Greifer-
bahn und in die Auto-
matic-Einrichtung 1 Trop-
fen Öl bringen. Zum
Ölen der Automatic-
Einrichtung Deckel ab-
schrauben, Schablonen-
block herausnehmen,
Wählknopf A des Zier-
stich-Indicators in
höchste Stellung brin-
gen. Alle Ölstellen sind
rot und dunkelgrün ge-
kennzeichnet. Außerdem
sind alle sich bewegenden
Stellen der Tret-
vorrichtung zu ölen.

Regelmäßiges Ölen ist
für eine einwandfreie
Arbeitsweise der Näh-
maschine äußerst wich-
tig. Das geeignete Öl
ist beim PHOENIX Fach-
handel erhältlich.



BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN

Störungen treten normalerweise nur auf, wenn die Bedienungsanleitung ungenau befolgt wird.

Ursachen nach folgenden Hinweisen ermitteln und beseitigen:

Schlechte Naht

- Falsche Fadenspannungen – Seite 17/18
- Falsches Verhältnis von Stoff, Nadel und Garn – Seite 6
- Falsches Aufspulen des Unterfadens – Seite 8
- Nadelspitze auf Beschädigung prüfen, evtl. Nadel wechseln – Seite 19

Auslassen von Stichen

- Nadel auf System, Beschädigung und richtige Stellung prüfen, evtl. Nadel wechseln – Seite 19
- Falsches Verhältnis von Stoff, Nadel und Garn – Seite 6
- Falsches Einfädeln des Oberfadens – Seite 12
- Falsches Einfädeln des Unterfadens – Seite 10

Fadenreißen

- Falsches Einfädeln des Oberfadens – Seite 12
- Nadel auf System, Beschädigung und richtige Stellung prüfen, evtl. Nadel wechseln – Seite 19

Nadelbrechen

- Gewaltames Ziehen des Stoffes beim Nähen – Stoff nur leicht führen.
- Falsches Einsetzen der Spulenkapsel – Seite 11
- Falsches Einsetzen der Nadel – Seite 19

Schwerer Gang

- Antriebsriemen zu kurz – dehnen.
- Mangelnde Pflege der Nähmaschine – Seite 28/29 oder 43

Kein Transport

- Stichtlänge auf 0 eingestellt, Stich vergrößern – Seite 14
- Transport versenkt – einschalten – Seite 20 oder 42
- Hüpfereinrichtung auf Sticken geschaltet – zurückschalten – Seite 21

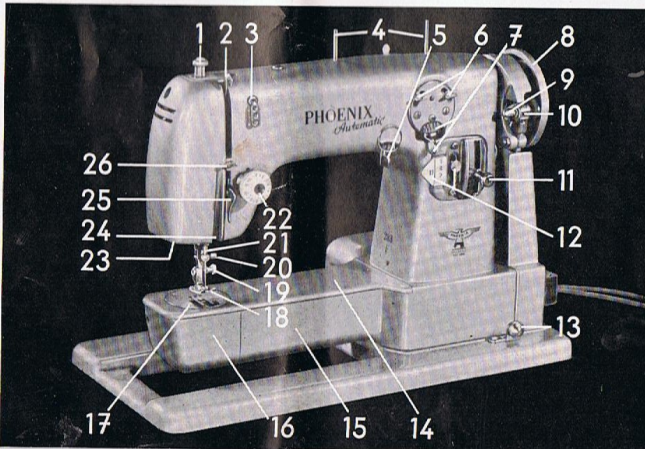
BEDIENUNGSANLEITUNG ► **PHOENIX** *Automatic* **KL. 233 F**

Universal-Nähmaschine für Gerad- und Zickzackstich mit NONbloc-Rundgreifer, zweimal umlaufend, mit Stopfarm und Anschietisch. Zum Nähen, Sticken, Stopfen und Biesennähen. Für Haushalt, Heimarbeit und viele gewerbliche Zwecke.

Die Bedienung dieser Nähmaschine ist grundsätzlich die gleiche wie vorstehend für Klasse 283 beschrieben. Hier werden Sie über einzelne Abweichungen unterrichtet.

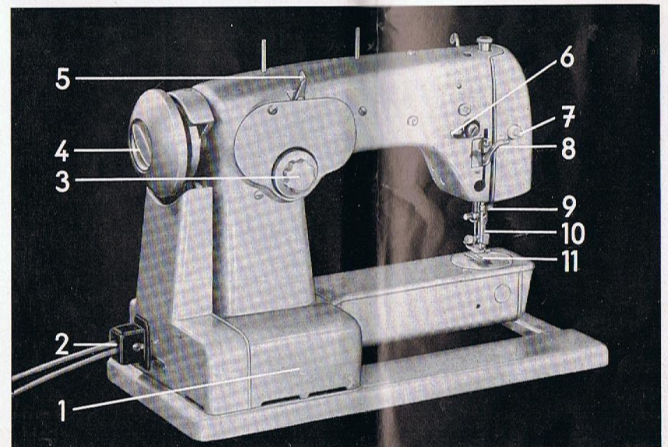
NÄHMASCHINE VORDERANSICHT

1 Regulierschraube für den Nähfußdruck 2 Gelenkfadenhebel 3 Fadenvorspannung
 4 Garnrollenhalter 5 Stichlagenstellhebel 6 Anschlagsschrauben für die Stichbreite
 7 Skala für die Einstellung der Stichbreite mit Stichbreitenstellhebel 8 Handrad
 9 Spulervelle 10 Spuleinrichtung 11 Stichlängenstellhebel 12 Zierstich-Indicator mit
 auswechselbarer Indicatorplatte und Wählknopf 13 Spulfadenvorspannung 14 Stopf-
 armdeckel 15 Stopfarm 16 Stopfarmklappe 17 Stichplatte 18 Nähfuß 19 Nähfuß-
 befestigungsschraube 20 Nadelhalterschraube 21 Nadelstange 22 Oberfadenspan-
 nung 23 Nählicht 24 Fadenführung 25 Fadenregulierwinkel 26 Fadenführungsöse



NÄHMASCHINE RÜCKANSICHT

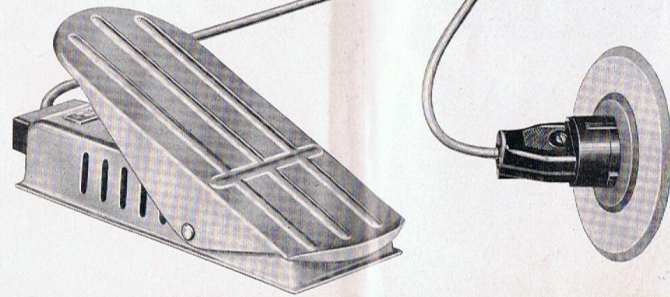
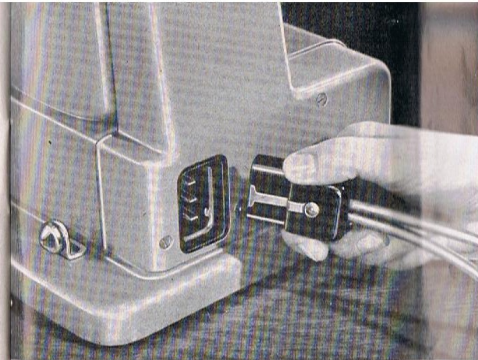
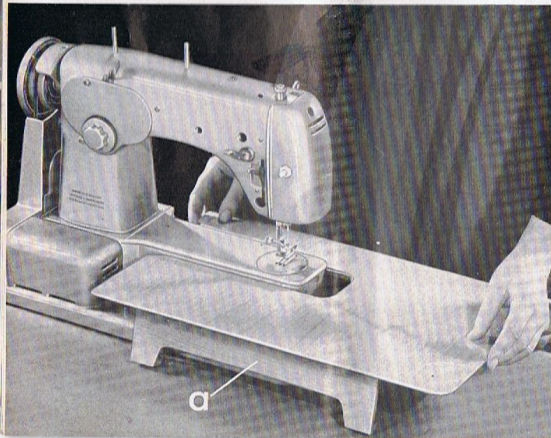
1 Motor 2 Kabelanschluß für den elektrischen Antrieb 3 Verschlusskappe für die
 Automatic-Einrichtung 4 Handradauslösegriff 5 Taste für den Zierstich-Steuerhebel
 6 Hebel für die Einstellung der Hüpfereinrichtung 7 Nählichtschalter 8 Stoffdrücker-
 hebel 9 Fadenabschneider 10 Stoffdrückerstange 11 Stoffschieberzähne



AUFSTELLEN DER NÄHMASCHINE

- Nähmaschine aus dem Koffer nehmen und auf den Arbeitstisch stellen.
- Gerätestecker für den elektrischen Antrieb in die Steckdose der Nähmaschine, Netzstecker des Kabels in die Wandsteckdose stecken.
- Stütze **a** des Anschiebetisches aufklappen.
- Anschiebetisch an den Stopfarm schieben.

Zum Rundnähen und zum Stopfen von röhrenförmigen Kleidungsstücken Anschiebetisch abziehen.

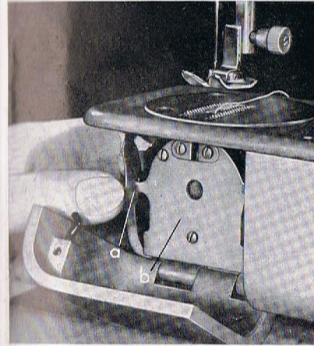




- Fußanlasser auf den Boden stellen.
- Rechten Fuß auf den Fußanlasser setzen, Fußsohle niederdrücken:
- Leichter Druck bewirkt langsames Laufen,
- starker Druck bewirkt schnelles Laufen der Nähmaschine.
- Am Beginn einer Naht, bei Ecken, Rundungen und sonstigen vorsichtig zu behandelnden Nahtabschnitten die Nähmaschine langsam laufen lassen,
- dabei gleichzeitig Handrad mit der rechten Hand leicht bremsen.

HERAUSNEHMEN DER SPULENKAPSEL

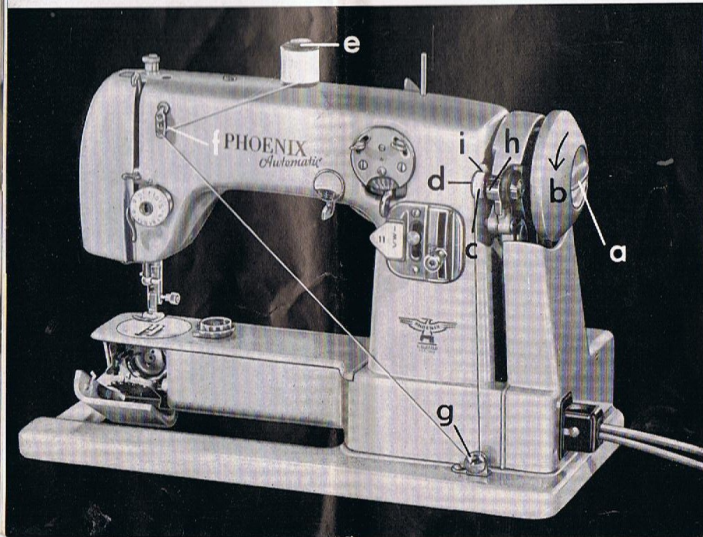
- Anschlagetisch abziehen.
- Gelenkfadenhebel auf höchsten Stand bringen.
- Stopfarmklappe öffnen.
- Brillenklappen-Haltefeder **a** nach links drücken.
- Brillenklappe **b** mit Spulenkapsel fällt nach vorn.
- Spulenkapsel herausnehmen.
- Spule in die Hand fallen lassen.



AUFSPULEN DES UNTERFADENS

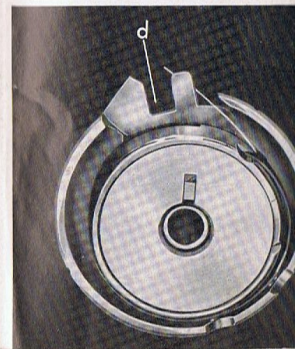
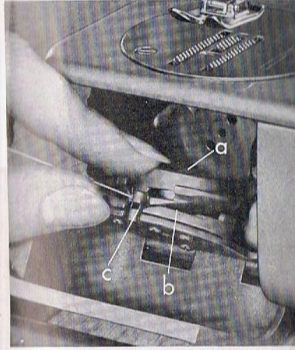
Das Aufspulen des Unterfadens ist grundsätzlich das gleiche wie vorstehend für Klasse 283 beschrieben.

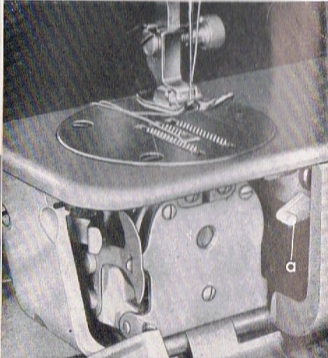
Abweichung: Nähmaschinenlauf durch Niederdrücken des Fußanlassers.



EINSETZEN DER SPULENKAPSEL

- Gelenkfadenhebel auf höchsten Stand bringen.
- Spulenkapfel **a** auf Brillenklappe **b** legen.
- Brillenklappennase **c** kommt in Ausschnitt **d** der Spulenkapfel.
- Brillenklappe **b** durch Andrücken schließen.
- Unterfaden nach innen legen.
- Stopfarmklappe schließen.
- Anschietisch wieder anschieben.





VERSENKEN DES TRANSPORTS

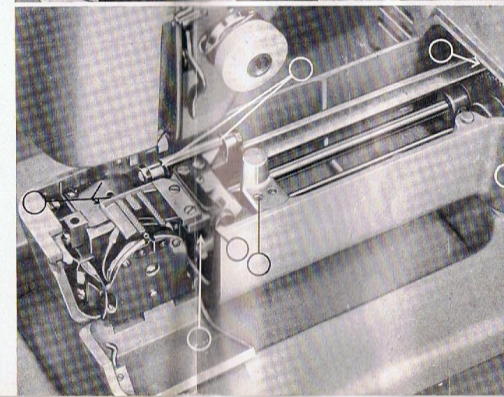
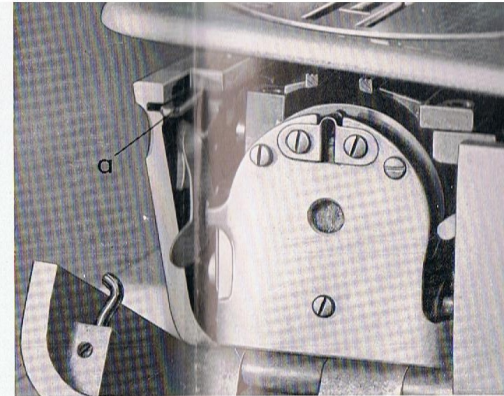
Notwendig zum Sticken und Stopfen

- Anschietisch abziehen.
- Stopfarmklappe öffnen.
- Linker Daumen drückt Hebelgriff **a** nach oben ↑: Stoffschieberzähne sinken unter die Stichplatte.
- Wiedereinschalten des Transports für normale Näharbeiten. Handrad nach vorn drehen ↺, bis die Nadelstange den tiefsten Stand erreicht hat: linker Daumen drückt Hebelgriff **a** nach unten ↓.

Die Pflege der Nähmaschine ist grundsätzlich die gleiche wie vorstehend für Klasse 283 beschrieben.

Abweichung: Säubern und Ölen des Getriebes

- Nähfuß und Nadel entfernen.
- Stichplatte nicht abschrauben.
- Stopfarmklappe öffnen.
- Hebel **a** unterm Stopfarmdeckel nach links drücken, gelockerten Stopfarmdeckel vorsichtig nach links herausziehen.
- Getriebe säubern und
- an alle mit 0 bezeichneten Stellen 1 Tropfen Öl bringen.
- Danach Stopfarmdeckel wieder auflegen,
- nach rechts durch festen Druck einklemmen und
- links fest niederdrücken.
- Nähfuß und Nadel wieder anbringen.



SONDERZUBEHÖR (nur gegen Berechnung)

- ▶ Kapper 2704
- ▶ Wollstopffuß 2810
- ▶ Kräuselfuß 2705
- ▶ Muschelsäumer 2770
- ▶ Gardinensäumer 2771
- ▶ Nähfuß mit 2 Walzen für Plastik-Arbeiten 2812
- ▶ Soutachefuß (Litzenaufnäher) 2814
- ▶ Kelimfuß mit Gabel 2721
- ▶ Schrägstreifen-Bandeinfasserfuß 2813
- ▶ Lochstickeinrichtung
- ▶ Blindstichanschlag H 300 – 2
- ▶ Intervallschablone H 133–14
- ▶ 1 Biesenfuß mit 5 Nuten 2802
- ▶ 1 Sortiment Zwillingssnadeln 1738 = 3 Paar

Weitere Spezialfüße und Apparate auf Anfrage

Kleine Abweichungen in Ausstattung und Bauart vorbehalten

INHALTSVERZEICHNIS

Klasse 283 F

Nähmaschine Vorderansicht	34
Nähmaschine Rückansicht	35

Aufstellen der Nähmaschine

Elektrischer Antrieb	37
Herausnehmen der Spulenkapsel	39
Aufspulen des Unterfadens	40
Einsetzen der Spulenkapsel	41
Versenken des Transports	42
Pflege der Nähmaschine	43
Sonderzubehör nur gegen Berechnung	45



PHOENIX NÄHMASCHINEN A.-G.
BAER & REMPEL · BIELEFELD

Beratung und Kundendienst durch
den P H O E N I X Fachhandel

WG 21/10/58